



***Sustainability***



***Leadership***



***Forum***

eine Initiative von



## Grundidee des SLF

Nachhaltigkeitsmanagement ist darauf ausgerichtet, die ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen unternehmerischer Aktivitäten so zu steuern, dass ein Unternehmen sich selbst nachhaltig entwickelt und zu einer nachhaltigen Entwicklung beiträgt.

Das Sustainability Leadership Forum (SLF) ist ein **exklusiver Arbeits- und Diskussionskreis** von Vorreitern der nachhaltigen Unternehmensentwicklung und solchen, die es werden möchten.

Das SLF setzt auf gegenseitigen **Wissenstransfer** und gemeinsame **Wissensverarbeitung in kleiner Runde**.

Die Teilnehmer des Sustainability Leadership Forums erhalten **inhaltliche und praxisnahe Impulse** bei der Weiterentwicklung und Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie.

Das SLF trägt zur weiteren Qualifizierung der teilnehmenden Unternehmen bei und unterstützt vorbildliche Engagements.

Dem **exklusiven Kreis** gehören Unternehmen an, die sich durch ein hervorragendes Nachhaltigkeitsmanagement auszeichnen oder auszeichnen möchten und sich aktiv für die Weiterentwicklung einer unternehmerischen Nachhaltigkeitsstrategie engagieren. Es handelt sich um eine „**closed Shop**“ **Veranstaltung** und es gibt **keine Pressemeldungen oder andere Veröffentlichungen**. **Alles bleibt intern** im Kreise der Teilnehmer.

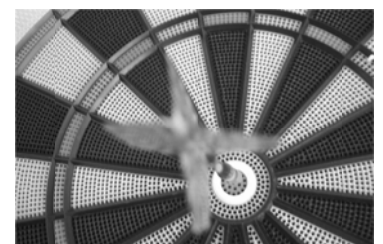
Vertreter ausgewählter Unternehmen (**Branchenexklusivität**) treffen sich an drei Terminen im Jahr, um sich:

- über Kernfragen, Trends und die praxisorientierte Umsetzung des Nachhaltigkeitsmanagements (Corporate Sustainability Management) **auszutauschen**,
- aktuelle Fragestellungen zum Themenbereich des nachhaltigen Wirtschaftens **gemeinsam zu bearbeiten** und zu diskutieren,
- und vor allem die erfolgreiche Umsetzung im eigenen Unternehmen weiter zu entwickeln und die führende Position im Nachhaltigkeitsmanagement auszubauen oder zu erlangen.



## Ziel

Das Ziel des SLF besteht darin, eine Führungsposition im Bereich der nachhaltigen Unternehmensentwicklung (Sustainability Leadership) zu erlangen, zu sichern oder auszubauen.



## Teilnehmerauswahl

Unternehmen können sich für das SLF **bewerben oder werden empfohlen**, wobei die **Auswahl** durch das CSM und B.A.U.M. e.V. **im Einvernehmen mit den teilnehmenden Unternehmen** erfolgt. Im Sustainability Leadership Forum sind **maximal 12 Unternehmen** vertreten. Es wird auf **Branchenexklusivität** geachtet, um ein offenes Forum zu garantieren.

Zentrales Auswahlkriterium für das Sustainability Leadership Forum ist, dass die teilnehmenden Firmen ein sehr ernsthaftes Bemühen und Erfolge bei der Erreichung einer Sustainability Leadership Position vorweisen können. Dies kann auf unterschiedliche Weise dokumentiert sein, z.B. durch

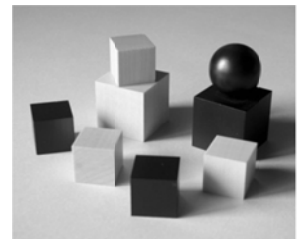
- Preise und Auszeichnungen oder
- Nachhaltigkeitsberichte oder
- Medien- und Kundenrückmeldungen.

Aktuelle Teilnehmer: Aramark, Deutsche Telekom, dm-drogeriemarkt, ENTEGA, HypoVereinsbank, memo, Provinzial Versicherung, Vaillant, Weleda



## Ablauf

- Veranstaltungen:
  - **3 ganztägige Workshops pro Jahr**, jeweils bei einem Teilnehmer des SLF-Kreises
  - **Vorabendveranstaltung** mit gemeinsamen Essen und viel Zeit für persönliche Gespräche sowie sachbezogenen Informations- und Erfahrungsaustausch
  - Die **Inhalte der jeweiligen Treffen werden ausschließlich von den SLF-Teilnehmern festgelegt** und orientieren sich an deren aktuellen Informationsbedürfnissen.
- Interne Mailingliste zum Austausch untereinander
- Kompakt aufbereitetes Begleitmaterial

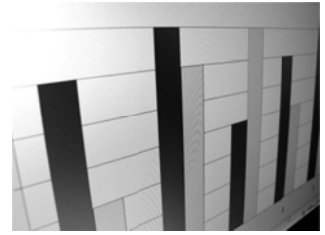


## Besonderheiten

- Sehr vertrauensvolles, persönliches Verhältnis untereinander
- Branchenexklusivität und das Vertrauensverhältnis ermöglichen sehr offen über Probleme zu diskutieren
- Materialien sind exklusiv nur für die Teilnehmer
- nur die Teilnehmer bestimmen die Themen
- **keine Berater** als Teilnehmer zugelassen
- immer Beispiele aus den Unternehmen als Input
- es wird immer bei einem der Teilnehmer getagt, um auch das Unternehmen zu präsentieren



1. **Ausdruck der Vorreiterrolle:** Die Teilnahme am Sustainability Leadership Forum ist Ausdruck der Zugehörigkeit zu einer „Elite nachhaltiger Unternehmen“, die sich inhaltlich mit Unternehmensstrategien für eine nachhaltige Entwicklung auseinandersetzt. Die Mitgliedschaft im Sustainability Leadership Forum wird öffentlich bekannt gegeben.
2. **Inhaltliche Betreuung:** Aktuelle und zentrale Themen der unternehmerischen Nachhaltigkeit werden in einem kleinen Kreis mit wissenschaftlicher Unterstützung und Verbands-Know-how intensiv diskutiert (aktives Arbeiten statt passives Zuhören).
3. **Exklusiver Rahmen:** Durch den geschlossenen Teilnehmerkreis kann professionelles Wissen ausgetauscht werden, ohne Geschäftsinterna einer breiten Öffentlichkeit preiszugeben.
4. **Wissenspool und Wissenstransfer:** Die Teilnehmer profitieren vom Wissens- und Erfahrungspool ausgewählter Fachleute (z.B. Wissenschaftler, Vertreter von Bundes- und Landesministerien sowie der EU, usw.). Das wissenschaftliche Begleitmaterial und detaillierte Praxisbeispiele - z.B. zu erfolgreichen kostensenkenden und ressourcenschonenden Maßnahmen - geben konkrete Anstöße zur Umsetzung im eigenen Unternehmen.
5. **Veröffentlichungen:** Die erarbeiteten Ergebnisse können auf Wunsch und nach Absprache veröffentlicht werden. Teilnehmende können außerdem von Beiträgen in den B.A.U.M. e.V. Publikationen und Newsletter profitieren.
6. **Nachwuchskräfte:** Über das CSM und die Universität Lüneburg entsteht der Kontakt zu adäquat ausgebildeten Nachwuchskräften im Bereich des Sustainability Management. Die Erfahrungen aus dem weltweit ersten Fernstudiengang MBA Sustainability Management des CSM und die Kombination der Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Umweltwissenschaften an der Universität Lüneburg bieten dafür optimale und einmalige Voraussetzungen.
7. **Referentenbeiträge und Fallbeispiele:** Die Unternehmen können sich mit Referenten-Veranstaltungen und Beiträgen am Media-Center des MBA-Studiengangs „Sustainability Management“ beteiligen.
8. **Forschung:** Bei Bedarf können gemeinsame Forschungsprojekte formuliert und Fördermöglichkeiten für Projektmittel ermittelt werden.



## Bisherige Treffen und Themen

<u>27.02.2004</u> Düsseldorf <i>Methoden des unternehmerischen Nachhaltigkeitsmanagements</i>	<u>02.07.2004</u> Hannover <i>Nachhaltigkeitsmanagementsysteme</i>	<u>22.10.2004</u> München <i>Wertorientiertes Nachhaltigkeitsmanagement</i>
<u>15.03.2005</u> Berlin <i>Nachhaltigkeitsberichterstattung</i>	<u>03.06.2005</u> Bonn <i>Sustainable Supply-Chain Management</i>	<u>16.09.2005</u> Berlin <i>Mitarbeiter-Motivation für Nachhaltigkeit</i>
<u>03.03.2006</u> München <i>Nachhaltiger Finanzmarkt: Rating &amp; Ranking</i>	<u>24.05.2006</u> Hofheim-Wallau <i>Nachhaltiges Change Management</i>	<u>08.09.2006</u> Darmstadt <i>CC, CSR &amp; die soziale Dimension</i>
<u>09.02.2007</u> München <i>Klimarisiken und Klimastrategien</i>	<u>28.09.2007</u> München <i>Organisation &amp; Mandate</i>	<u>30.11.2007</u> Bonn <i>Umsetzung von Strategien</i>
<u>04.03.2008</u> Lüneburg <i>Nachhaltige Unternehmenskultur</i>	<u>20.06.2008</u> Geesthacht <i>Nachhaltigkeitsmarketing</i>	<u>26.09.2008</u> Schwäbisch-Gmünd <i>Nachhaltigkeitsbewusstsein intern steigern</i>
<u>13.03.2009</u> München <i>Reputationsmanagement</i>	<u>18.06.2009</u> Bonn <i>ISO 26000</i>	<u>12.11.2009</u> Darmstadt <i>Risikomanagement</i>
<u>25.03.2010</u> München <i>Social Media</i>	<u>10.06.2010</u> Düsseldorf <i>Corporate Volunteering</i>	<u>04.11.2010</u> Hofheim-Wallau <i>KPIs</i>
<u>17.02.2011</u> Lüneburg <i>Gesundheitsmanagement</i>	<u>09.06.2011</u> Hannover <i>Nachhaltigkeitsinnovationen</i>	<u>15.09.2011</u> Hofheim-Wallau <i>Social Business</i>
<u>22.02.2012</u> Greußenheim bei Würzburg <i>Carbon Accounting</i>	<u>28.09.2012</u> Darmstadt <i>Sozialstandards in der Lieferkette</i>	<u>29.11.2012</u> Remscheid <i>Berichtstandards</i>
<u>07.03.2013</u> Hamburg <i>Energiemanagement</i>	<u>19.06.2013</u> München <i>Marketingkommunikation</i>	<u>20.11.2013</u> Karlsruhe <i>Interne Durchsetzung</i>
<u>25.02.2014</u> Ostheim / Rhön <i>Vertrieb und Nachhaltigkeit</i>	<u>03.07.2014</u> Schwäbisch-Gmünd <i>Nachhaltigkeitslabel</i>	<u>20.11.2014</u> Darmstadt <i>True Pricing</i>
<u>14.04.2015</u> Greußenheim bei Würzburg <i>Bewusstseinsbildung</i>	<u>17.06.2015</u> München <i>Einbindung des Controllings</i>	<u>20.11.2015</u> Remscheid <i>Stakeholdermanagement</i>

## Treffen und Themen 2016

Die teilnehmenden Unternehmen schlagen selbst Themen, Termine und Veranstaltungsorte vor. Die Gruppe legt fest, was für sie wichtig ist.

02.03.2016

Leuphana Universität  
Lüneburg  
*Nachhaltige Beschaffung*

14.06.2016

Deutsche Telekom  
Berlin  
*Digitalisierung*

08.11.2016

Aramark  
Frankfurt am Main  
*Dekarbonisierung*

## Veranstalter

Veranstalter des Forums sind der B.A.U.M. e.V. unter Leitung von Martin Oldeland und das Centre for Sustainability Management (CSM) an der Leuphana Universität Lüneburg unter der Leitung von Prof. Dr. Stefan Schaltegger.



## Teilnehmerbeitrag

Die Jahresgebühr für die drei Treffen beträgt 4.500 € + MWSt.. Es können zwei Personen pro Unternehmen an den Treffen teilnehmen.



## Ansprechpartner für Rückfragen:

### B.A.U.M. e.V.

Martin Oldeland  
Mitglied des Vorstandes

Osterstraße 58  
20259 Hamburg

Tel.: 040 / 4907-1100  
Fax: 040 / 4907-1199

E-Mail: [martin.oldeland@baumev.de](mailto:martin.oldeland@baumev.de)

### CSM - Centre for Sustainability Management

Leuphana Universität Lüneburg  
Prof. Dr. Stefan Schaltegger  
Dr. Holger Petersen

Scharnhorststr. 1, Gebäude 11  
D-21335 Lüneburg

Tel.: 04131 / 677 2234  
Fax: 04131 / 677 2186

Email: [schaltegger@uni.leuphana.de](mailto:schaltegger@uni.leuphana.de)  
[holger.petersen@uni.leuphana.de](mailto:holger.petersen@uni.leuphana.de)